Jump 16

# Jumpers

## Jugend mit Perspektive









Melde dich bis zum 15. Juni 2026 an: www.ec.de/sbs

# Sommer-Bibelschule

**11. bis 18. Juli 2026**
**in Sassnitz/Rügen**

*Deine Woche mit Paulus und der Urgemeinde*

**Du hast Lust auf eine Woche voller Tiefgang, Action und Meerblick? Dann komm zur Sommer-Bibelschule in Sassnitz auf Rügen!**
**Das erwartet dich:**

- Entdecke die spannenden Geschichten der ersten Gemeinden in der Bibel durch intensives Studium der **Apostelgeschichte und Teilen der Paulusbriefe**.
- Lobpreisabende – gemeinsam Gott feiern und auftanken.
- Zwei Tage praktische Einsätze bei Jumpers – Jugend mit Perspektive Glaube in Aktion erleben.
- Sightseeing & Natur – z. B. zu den berühmten Kreidefelsen wandern, in der Ostsee baden ...
- Gemeinschaft, Spaß und Inspiration – mit anderen jungen Menschen unterwegs sein.

**Mach dich bereit für eine Woche, die deinen Glauben stärkt und dein Herz bewegt!**



# Du suchst eine Stelle?

**Dann schau bei unseren aktuellen Stellenangeboten nach!**



**www.jumpers.de/jobs**

# Du wirst hier gebraucht!

***Jumpers wächst und sucht immer wieder neue Jumperer, die mit viel Herz und Verstand unsere Arbeit bereichern möchten. Wir suchen insbesondere sozialpädagogische und kaufmännische Leitungspersonen, um unsere Standorte zu führen und zu stärken. Zudem freuen wir uns über Dualstudierende in beiden Bereichen, die ihren Praxispart bei Jumpers machen möchten. Wir sind anerkannter Praxispartner u.a. von der „IU" und „IBA", sowie weiteren Einrichtungen. Aber auch im Bundesfreiwilligendienst freuen wir uns über motivierte junge Menschen, die sich für ein Jahr für Gott und Mensch einbringen möchten.***

***Auf unserer Seite www.jumpers.de/jobs findet ihr aktuelle Stellenausschreibungen, aber wir nehmen auch gerne Initiativbewerbungen an. Ihr habt Fragen zu unseren Stellen? Dann schreibt gerne an: bewerbung@jumpers.de***




## „Jumpers ist steinreich!“

Mit einem breiten, sofort gewinnenden Lächeln kam Malin auf mich zu. In der Hand hielt sie einen bemalten Stein, verziert mit einem großen Herzen und dem bunten Statement: „I love Jumpers“. Mittlerweile habe ich eine ganze Sammlung liebevoll bemalter Steine und jeder einzelne erinnert mich daran: „Jumpers ist steinreich!“ So schwer es geworden ist, in unserer heutigen, wirtschaftlich angespannten Zeit die nötigen Gelder und Spenden für Jumpers zu bekommen, so klar und stabil ist unsere Vision und Hoffnung, der wachsenden Not zu begegnen. Jeder Tag bei Jumpers macht einen wertvollen Unterschied in hunderten von Kinderleben.

Es bewegt mich immer wieder zu sehen, wie Kinder bei Jumpers aufblühen, Jugendliche ihre persönlichen und schulisch-beruflichen Perspektiven verbessern, Familien gestärkt und Quartiere verändert werden.

Dank euch, dank vieler Beter, Unterstützer und Freunde konnte Jumpers in 15 Jahren dreizehn Hoffnungsorte schaffen und auch 2026 werden neue Familienzentren entstehen (Hamburg/Chemnitz).

Wir bitten euch sehr: Seid der Rückenwind von Jumpers, unterstützt unsere Arbeit, ermöglicht wunder-volle Hoffnungsorte.

In diesem Magazin geben wir euch wieder einen kleinen Einblick in unsere Arbeit und laden euch zugleich ein, uns an den Standorten zu besuchen, mit uns ins Gespräch zu kommen und Teil der Bewegung zu werden.

Danke für euer Herz und eure Leidenschaft!

Thorsten Riewesell






## *Impressum*

**Herausgeber:**
Jumpers – Jugend mit Perspektive
gemeinnützige GmbH
Geschäftsführung: Thorsten Riewesell
Glöcknerpfad 46 – 34134 Kassel
Tel.: 0561 / 8207 9580
www.jumpers.de; info@jumpers.de

**Grafische Gestaltung:** Miriam Riewesell
**Fotos:** © Jumpers; canva
**Preis:** kostenfrei
**Spendenkonto:** Evangelische Bank eG
IBAN: DE47 5206 0410 0000 8037 74
BIC: GENODEF1EK1

# Jumpers Vorstellung



**Die Jumpers – Jugend mit Perspektive gGmbH ist eine christlich-soziale Organisation, die sich bundesweit in Stadtteil- und Schulprojekten für Kinder und Familien engagiert, um deren Selbstwert zu stärken und die persönliche Entwicklung zu fördern. Wir leben Wertschätzung und entwickeln Perspektiven mit jedem Kind.**

## *UNSERE DNA*

In einer Welt, in der Kinder in emotionaler und finanzieller Armut aufwachsen und unter fehlender Chancengleichheit und familiären Brüchen leiden, glauben wir, dass Jumpers durch bedingungslose Wertschätzung und Verlässlichkeit einen entscheidenden Unterschied in der Entwicklung von Kindern macht.
Darum sind wir ein innovativ, professionell und leidenschaftlich agierendes Sozialunternehmen. Wir bieten nachhaltige Förderung im Bildungs-, Sport-, Musik- und Kreativbereich für Kinder, Jugendliche und Familien aus sozial angespannten Verhältnissen, die ein besseres Lebensumfeld gestalten und Zukunftsperspektiven entwickeln wollen und die wertschätzende und verlässliche Begleitung brauchen. Von anderen sozialen Werken unterscheiden wir uns durch unsere starke Verbindung aus unternehmerischem Denken, professioneller, bundesweiter Arbeit und der Vermittlung christlicher Inhalte und Werte. Wir arbeiten auf eine Zukunft hin, in der jedes Kind wertgeachtet und in seiner persönlichen Entwicklung nachhaltig gestärkt und gefördert wird.



**80 Mitarbeitende** sind Teil des Jumpers-Teams.
Hinzu kommen zahlreiche Praktikanten und Ehrenamtliche, die unsere Arbeit überhaupt erst möglich machen: Danke!



**2.250.000 Euro** benötigen wir etwa im Jahr zur Umsetzung unserer Angebote in unseren Stadtteil- und Schulprojekten.
Danke an alle Freunde, Partner, Stiftungen und Unterstützer, die ihren wertvollen Beitrag dazu leisten!



**Unser Spendenkonto**
Jumpers – Jugend mit Perspektive gGmbH
Evangelische Bank
IBAN: DE47 5206 0410 0000 8037 74



**www.jumpers.de** – mehr Informationen über Jumpers

# Als Wohnbaugesellschaft mit Jumpers unterwegs




## Gelebte Nachbarschaft, echte Chancen: Unsere Partnerschaft mit Jumpers

Seit über zehn Jahren arbeiten wir als TAG Wohnen mit der Jumpers gGmbH erfolgreich zusammen – aus Überzeugung und mit spürbarer Wirkung im Alltag unserer Quartiere. Uns verbindet dasselbe Ziel: gelebte Nachbarschaft, Chancengerechtigkeit und starke Familien – gerade dort, wo das Leben herausfordernd ist. Wenn Kinder nach der Schule Hausaufgabenhilfe bekommen, gemeinsam zu Mittag essen, Sport treiben, Musik machen oder einfach eine verlässliche Bezugsperson finden, wird aus einem Wohnquartier ein echtes Zuhause. Ein Lichtmoment im Treff: Ein Kind zeigt stolz seine „drei“ in Mathe – und bekommt Applaus statt Schulterzucken.

Das geschieht an vielen Standorten: In Döbeln, wo Jumpers seit der Eröffnung im Februar 2025 durchgestartet ist – in Räumen, die wir zur Verfügung stellen. In Erfurt, Gera und Salzgitter, wo täglich Kinder und Eltern den offenen Treff nutzen. In Schwerin und Merseburg stärken generationenverbindende Sempers-Angebote zusätzlich das nachbarschaftliche Miteinander. Solche Orte der Begegnung senken Konflikte, erhöhen das Sicherheitsgefühl und machen den Stadtteil lebendig.

Für uns als TAG Wohnen ist das gelebte Nachhaltigkeit: Soziale Verantwortung sichtbar machen – durch Räume, Spenden, gemeinsame Projekte und verlässliche Präsenz vor Ort.

Stabile Nachbarschaften bedeuten weniger Fluktuation, weniger Schäden, weniger Streit – stattdessen schaffen wir lebendige Umgebungen mit echter Nachbarschaft. Vor allem aber gewinnen alle: Familien finden Unterstützung, Kinder echte Zukunftschancen, Seniorinnen und Senioren Anschluss. Das erhöht die Attraktivität unseres bezahlbaren Wohnraums und verbindet Wirtschaftlichkeit mit Haltung.

Unsere langjährige Kooperation schafft Vertrauen – bei Kommunen, Politik und natürlich bei unseren Mieterinnen und Mietern. Auszeichnungen wie die Europamedaille unterstreichen, dass dieses Engagement über das Übliche hinausgeht. Kurz: Jumpers bringt soziale und pädagogische Expertise, wir die Infrastruktur und den langen Atem. Danke an alle, die das möglich machen – gemeinsam gestalten wir Quartiere, in denen Menschen sich kennen, Nachbarschaft leben und sich wohlfühlen.

*Claudia Hoyer - Co-CEO der TAG Immobilien AG*



## Gemeinsam Quartiere verändern

Wir freuen uns über Unternehmen, die etwas unternehmen – gemeinsam mit Jumpers gegen die Ursachen und Folgen von Kinderarmut. Wir fördern gesunde Ernährung, verbessern die schulisch-berufliche Perspektive, stärken die Stärken in allen Bereichen und vermitteln wertvolle Inhalte und Werte.

Welche Möglichkeiten gibt es für Unternehmen, Jumpers zu unterstützen?

- Unterstützen Sie uns mit einer Stadtteilpatenschaft, die von Wertschätzung und Verlässlichkeit geprägt ist. Gemeinsam können wir Familien stärken und Quartiere verändern.
- Finanzieren Sie ein besonderes Projekt von Jumpers, z.B. ein Camp oder eine Projektwoche.
- Lassen Sie uns gemeinsam einen „Social-Impact-Day“ gestalten, an dem Ihr Mitarbeiterteam unser Familienzentrum wieder schön macht oder Sie eine gemeinsame Zeit mit „unseren Kids“ verbringen.
- Bei der Mitmach-Challenge „Jumpforkids“ haben Ihre Mitarbeitenden nicht nur viel Freude, sondern schaffen gemeinsam Gutes.
  Mehr dazu unter www.jumpforkids.de.
- Sponsern Sie mit Ihrer Werbung unsere Fahrzeuge, die wir im Einsatz an den Standorten haben, oder unsere Fußballtrikots.
- Auch Sachspenden, z.B. Lebensmittel, Laptops, Fußbälle etc., helfen uns.

Natürlich sichern wir eine verlässliche Zusammenarbeit zu, sowie entsprechende Öffentlichkeitswirkung und Spendenbescheinigungen.

Sprechen Sie uns gerne an, vielleicht auch mit Ihrer ganz eigenen Idee, etwas Wertvolles umzusetzen.

*Thorsten Riewesell*
Mobil 0173 / 801 3750
Mail: info@jumpers.de



Für ein gutes Miteinander.

TAG Wohnen

tag-wohnen.de



## Jumpers Döbeln – wo Unterstützung ankommt und Zukunft wächst

Seit Juli vergangenen Jahres ist Jumpers Döbeln ein fester Anlaufpunkt für Kinder, Jugendliche und Familien. In den Räumen des Kinder- und Familienzentrums in der Badischen Straße finden junge Menschen einen geschützten Ort, unabhängig von Herkunft oder Lebenssituation. Im Mittelpunkt stehen Verlässlichkeit, Vertrauen und echte Zuwendung.

Täglich erleben Kinder, dass jemand Zeit für sie hat. Hausaufgabenhilfe, Spiel, kreative Angebote, Gespräche und gemeinsame Mahlzeiten geben Struktur, Halt und Sicherheit. Für viele ist Jumpers ein Ort zum Ankommen.

Ein besonderer Höhepunkt war das Sommerferienprogramm dank der Förderung durch Aktion Kindertraum gGmbH. Ausflüge unter anderem ins Tropical Island oder ins Riff Erlebnisbad sowie sportliche und kreative Projekte stärkten Gemeinschaft, Selbstvertrauen und Zugehörigkeit.

## Kontakt

**Jumpers Döbeln**
Phillip Gabriel und Sina Muva
Badische Straße 3
04720 Döbeln
Tel. 0151 / 5614 6469
doebeln@jumpers.de
www.doebeln.jumpers.de
IBAN: DE60 8605 5462 0391 0314 14

## Lichtmoment

Ende des Jahres stand für unser Standortfahrzeug, ein älterer Peugeot, die Hauptuntersuchung an. Wir waren uns ziemlich sicher, dass etwas an der Bremse repariert werden muss und es definitiv Mängel geben wird.

Bereits bei der „Voruntersuchung“ in der Autowerkstatt sah alles überraschend gut aus. Als wir dann zur Prüfstelle fuhren, um persönlich einen Termin zu vereinbaren, kamen wir direkt dran. Wider Erwarten war alles in ein paar Minuten erledigt und als einwandfrei eingestuft. So fuhren wir glücklich und dankbar davon. Die Kosten, die wir dadurch gespart haben, dürfen wir für die wertvolle Arbeit mit den Kids einsetzen. Danke Gott, für dieses Wunder!

Auch nach dem Sommer blieb Jumpers ein verlässlicher Begleiter. Beziehungen wuchsen, Vertrauen vertiefte sich. Echte Veränderung braucht Zeit und Menschen, die bleiben. Ein zentraler Bestandteil ist die gemeinsame Mahlzeit. Dank der Förderung durch die Wappenhensch-Stiftung der Stadt Döbeln erhalten Kinder regelmäßig eine ausgewogene Verpflegung, die Versorgung, Austausch und Stabilität ermöglicht.

Seit Dezember unterstützt eine Förderung zur Gewaltprävention in Höhe von 178.000€ durch das Deutsche Hilfswerk der Deutschen Fernsehlotterie die Stärkung von Kindern in Konfliktlösung, Grenzwahrnehmung und respektvollem Miteinander. Eltern und Umfeld werden einbezogen.

Die Wirkung entsteht in kleinen Momenten. Spenderinnen, Spender und Förderpartner machen diese Arbeit möglich und zeigen Kindern: Ich werde gesehen. Ich habe Zukunft.

Mit Vorfreude blickt das Team auf unser einjähriges Bestehen. Das Jubiläum dankt Unterstützenden und lädt ein, nach vorn zu schauen!



# Stadtteilprojekt Düsseldorf



Wir blicken dankbar auf ein Jahr voller lebhafter Gemeinschaft und besonderer Momente zurück. 2025 hielt einige bewegende Highlights für uns bereit.

Durch die Unterstützung der LAG Musik und LAG Kunst & Medien konnten gleich zwei besondere Projekte umgesetzt werden, die unsere Kinder und Jugendlichen nachhaltig begeistert haben. Im Fotoprojekt unter dem Motto „Ich bin stark“ entwickelten die Kids eigene Szenen, standen vor und hinter der Kamera und entdeckten ihre Ausdruckskraft. Selbstbewusstsein, Kreativität und Teamarbeit wurden dabei ganz selbstverständlich gestärkt.
Ein weiteres Highlight war das Musikprojekt: In verschiedenen Gruppen schrieben die Kinder und Jugendlichen eigene Songs, entwickelten Texte und nahmen diese gemeinsam in unserem Tonstudio auf. Die fertigen Lieder zu hören, war für alle ein unvergessliches Erlebnis.

Im Frühjahr durften wir uns über einen zweiten Schirmherrn freuen: Erster Bürgermeister Josef Hinkel unterstützt unsere Arbeit und setzt damit ein wichtiges Zeichen für die Bedeutung offener Jugendarbeit. Auch unser Sportraum erhielt neuen Schwung und ist inzwischen einer der beliebtesten Räume – viele Jungs wünschen sich einen festen Trainer.

## Kontakt

**Jumpers Düsseldorf**
Nicole Eschweiler
Potsdamer Straße 49a
40599 Düsseldorf
Tel. 0211 / 5667 3787
duesseldorf@jumpers.de
www.duesseldorf.jumpers.de
IBAN: DE28 3016 0213 0057 5720 19

## Lichtmoment

„Potsdamer Family“ klingt uns noch immer in den Ohren. Bei dem Songwriting Musik Projekt wurden die Kinder in drei Gruppen eingeteilt: große Jungs, große Mädchen und die Jüngeren. Gemeinsam schrieben und produzierten sie ihre eigenen Songs. Als wir die Lieder zum ersten Mal gemeinsam hörten, war die Begeisterung überwältigend: die eigene Stimme mit dem eigenen Text als eigener Song! Bald wurden alle Songs im „Offenen Treff“ mitgesungen und gerappt – nicht nur das Lied der eigenen Gruppe, sondern auch die Lieder der anderen – egal ob klein, groß, befreundet oder nicht. Auch andere Freunde, die in den „Offenen Treff“ kommen, singen die Lieder über den Alltag im Hochhausviertel der Potsdamer Straße und den Zusammenhalt hier mit.

Darüber hinaus finden die Jumpers-Kids bei uns viel Abwechslung: Ob Tischtennis, Dart, Kicker oder Airhockey, kreatives Malen und Basteln oder einfach gemütlich zusammensitzen, lachen und quatschen – für alle ist etwas dabei.
Die Sommerferien wurden dank der Finanzierung durch die Stadt zu einem echten Abenteuer mit Ausflügen, Übernachtung und vielen gemeinsamen Erlebnissen.

Zum Jahresende verabschiedeten wir schweren Herzens unsere Kollegin Samela und freuen uns zugleich, dass Steffi nach ihrer Elternzeit mit ein paar Stunden wieder Teil unseres Teams ist und dass wir unsere Kinder- und Jugendräume mit weiteren Möbeln von IKEA ausstatten dürfen.

Wir danken herzlich unseren Sponsoren und den vielen Menschen, die uns unterstützt haben – ohne sie wäre vieles nicht möglich. Gleichzeitig freuen wir uns über weitere Ehrenamtliche, die unsere Arbeit bereichern möchten.




## Neues aus Erfurt

Neues aus Erfurt bedeutet vor allem: Wir werden gesehen und getragen. Gerade als wir Fördermittel für ein besonderes Projekt beantragen wollten, kam der Anruf der Volksbank Thüringen Mitte. Sie bot Unterstützung an. Momente wie diese bestätigen uns, dass unsere Arbeit spendenbasiert ist – aber nicht allein steht. Jede Hilfe schafft Perspektiven für Kinder und Familien aus dem Erfurter Plattenbaugebiet.

Ein Herzensprojekt ist das jährliche Zirkusprojekt mit dem Kinder- und Jugendzirkus TASIFAN. Es schenkt Kindern Selbstvertrauen und ermutigt sie, über sich hinauszuwachsen. Unterstützt werden wir dabei unter anderem von der Sparkasse Mittelthüringen sowie der TAG Wohnen, die uns Räumlichkeiten zur Verfügung stellt. Dennoch erfordert die Bereitstellung von Material, Betreuung und Struktur jedes Jahr erneut viel Kraft und finanzielle Mittel.

Auch unser Projekt „Mahlzeit vor Ort“ wäre ohne verlässliche Partner wie die Diakonie und die Globus Stiftung nicht möglich. Die persönliche Übergabe der Spende mitten in der Globus-Filiale war ein bewegender Moment und machte deutlich: Hinter jeder Spende stehen Menschen, die Hoffnung weitergeben.

## Kontakt

**Jumpers Erfurt**
Klaus Wissemborski
Ernst-Haeckel-Straße 15
99097 Erfurt
Tel. 0361 / 7906 5232
erfurt@jumpers.de
www.erfurt.jumpers.de
IBAN: DE96 8205 1000 0163 0915 87

## Lichtmoment

Ein besonderer Lichtmoment war im Juni zu erleben: Zeitgleich arbeiteten 20 Praktikantinnen im Kinder- und Familienzentrum. Die Lehrerinnen und Lehrer sehen deutlich, wie wichtig diese Mitarbeit ist. Im Juni besuchten uns täglich durchschnittlich über 130 Gäste – mehr als 100 Kinder und rund 30 Erwachsene. Kinder, Eltern und Mitarbeitende waren gleichermaßen glücklich. Viele Praktikantinnen wuchsen über sich hinaus und erlebten, wie wertvoll ihr Einsatz für andere ist.



Neben organisatorischen Aufgaben sind wir täglich für die Menschen im Viertel da. Wir unterstützen bei Bewerbungen, begleiten in seelsorgerlichen Fragen und erleben dabei großes Vertrauen. Praktikantinnen und Praktikanten sowie Jahresfreiwillige bringen frische Ideen ein, übernehmen Verantwortung und wachsen in ihrer Persönlichkeit. Unsere Freiwilligen Trisha und Elen haben uns 2025 wertvoll begleitet und starten nun motiviert in ihre berufliche Zukunft.

Besonders bewegt hat uns nachhaltig eine außergewöhnliche Geste: Zur Hochzeit entschieden sich Dr. Cornelia Urban und Ulrich Urban für „Spenden statt Geschenke“. Das Ergebnis waren 10.000 Euro für die Kinder von Jumpers – ein starkes Zeichen gelebter Nächstenliebe.

Mit Blick auf das neue Jahr wissen wir: Unsere Arbeit wirkt. Und sie braucht weiterhin Menschen, die uns begleiten, fördern und an die Zukunft der Kinder glauben.

# Stadtteilprojekt Gera



Mitten im Plattenbauviertel in Gera erleben viele Familien finanzielle und emotionale Armut. Hohe Arbeitslosigkeit, soziale Benachteiligung und fehlende Perspektiven prägen den Alltag – es ist das Viertel mit der höchsten Arbeitslosenquote in Thüringen. Genau hier setzt Jumpers an. Uns treibt der Wunsch nach Gerechtigkeit an, weil wir glauben: Jeder Mensch ist wertvoll, gewollt und von Gott geliebt und verdient ein gutes Leben.

Im vergangenen Jahr konnten wir rund 800 Kinder und Jugendliche erreichen – von Babys mit ihren Eltern bis hin zu jungen Erwachsenen, besonders viele im Alter von 6 bis 17 Jahren. An fünf Nachmittagen pro Woche öffneten wir unsere Türen: Mit gemeinsamem Mittagessen, täglicher Lernzeit und Nachhilfe sowie vielfältigen Workshops aus Sport, Musik, Kunst, Theater, Handwerk, Kochen, Tanz, Garten und christlicher Wertearbeit. Kinder verbesserten ihre Schulnoten, entwickelten Selbstvertrauen, fanden Freundschaften und neue Hoffnung. Aussagen wie „Durch Jumpers habe ich meinen Schulabschluss geschafft“ oder „Jumpers ist wie Familie für mich“ zeigen, was diese Arbeit bewirkt.

Ein Höhepunkt 2025 war die Talentewoche mit Aufführungen zum 10. Geburtstag von Jumpers: Kinder entdeckten Talente, eigneten sich Fähigkeiten in Workshops an und brachten sie sich gegenseitig bei. Zusätzlich renovierten wir unseren großen Spielraum und planten gemeinsam mit Jugendlichen ihren eigenen Jugendraum.

## Lichtmoment

„Seit der Sommerfreizeit bin ich nicht mehr ausländerfeindlich“, sagt die elfjährige Amanda zu uns. Wir haben oft Kommentare von ihr gehört, die ihre Unsicherheit mit kultureller Vielfalt zeigten. Täglich begegnen uns solche Konflikte. Tatsächlich erleben wir in den nächsten Wochen eine andere Amanda: Ihre gemeinen Kommentare hören auf und sie verteidigt sogar Kinder, die in Schubladen gesteckt werden. Irgendwann frage ich sie, warum es für sie eigentlich an der Sommerfreizeit diese Wendung gab. „Ja, weil ich gut fand, was ihr von Gott erzählt habt und das passt doch nicht zusammen. Gott liebt doch alle Menschen gleich.“

Amandas Wendung macht uns Hoffnung, dass weiterhin Freundschaften bei Jumpers entstehen können, über Vorurteile hinaus.



Getragen wurde diese Arbeit von fünf Hauptamtlichen, drei Freiwilligen und 41 Ehrenamtlichen sowie einer aktiven Eltern- und Familienarbeit an zwei Tagen pro Woche.

2026 blicken wir nach vorn: Mit dem Start eines neuen Jugend-Mentoring-Jahrganges, neuen Ferienprogrammen, Freizeiten, einem Musicalprojekt und weiteren partizipativen Angeboten, die Kinder stärken und ihre Talente fördern. Ob kleine regelmäßige Spenden oder größere Spenden, sie ermöglichen Lernzeit und Mahlzeiten, Projekte und nachhaltige Entwicklung.

Danke an alle, die Jumpers – auch im Gebet – mittragen.



## Kontakt

**Jumpers Gera**
Annette Steppan, Heidi Steffes
Kastanienstraße 3
07549 Gera
Tel.: 0365 / 2262 1860
gera@jumpers.de
www.gera.jumpers.de
IBAN: DE06 8309 4454 0346 7704 06



## Sternstunden im Sternenhaus

Im Jumpers Sternenhaus in Kassel erleben wir viele Sternstunden: In der Küche duftet es nach frisch gekochtem Mittagessen, das nicht nur satt macht, sondern auch Gemeinschaft stiftet. Unser Leseraum bietet Ruhe zum Lernen, in der Bastel-Ecke entstehen kreative Meisterwerke und zwischendurch trainieren die Kinder bei Spielen wie UNO oder Schach Teamgeist und Spielfreude. Im Sportkeller mischen sich Fußball-Jubelrufe mit Klavier- und Gitarrenklängen aus dem Musikraum. So bietet das Sternenhaus seit 2022 kostenfreie Angebote und Räume, in denen Kinder sich sicher und gesehen fühlen als die wertvollen Persönlichkeiten, die sie sind.

Neben den täglichen Bildungs-, Kreativ-, Musik- und Sportangeboten gibt es auch besondere Sternstunden: Ein echtes Fest war die Eröffnung unseres Musikkellers. Hier erhalten die Kinder kostenfreien Musikunterricht und die Chance, neue Talente zu entfalten. Ein weiteres Highlight war unser Geburtstagsfest mit Hüpfburg, leckerem Essen, fröhlichen Begegnungen und ganz viel Dankbarkeit! Besonders war auch die Sommerfreizeit: Schwimmbad, Klettern, Abenteuer und das große Thema, dass wir alle „Königskinder“ sind: Wertvoll, bedingungslos geliebt und begabt. Für viele war das mehr als Urlaub; es war ein Moment echter Ermutigung. Die Vorfreude auf die nächste Freizeit ist schon jetzt groß!

Auch unsere Ausflüge sorgten 2025 für strahlende Augen: Ob beim „Jumpen“ in der Trampolinhalle, beim „ins neue Jahr rutschen“ in der Eissporthalle, beim Staunen im Tierpark oder mit liebevollen Weihnachtsgeschenken, die für besondere Freude sorgten. All diese Sternstunden werden



erst möglich durch Menschen, Unternehmen und Stiftungen, die uns unterstützen. Jede Spende verwandelt sich in Mahlzeiten, sicheren Halt und Kinderlachen. Wer uns fördert, wird zum Freudenbringer und schenkt Möglichkeiten und Hoffnung. Dafür sagen wir von Herzen Danke. Auch 2026 möchte Jumpers all diese Angebote kostenfrei fortführen und freut sich über jede Unterstützung, um gemeinsam weitere Sternstunden für die Kinder zu ermöglichen.



## Kontakt

**Jumpers Sternenhaus Kassel**
Johanna Mecke, Hannah Greve
Untere Königsstraße 78-82
34117 Kassel
Tel. 0561 / 4759 1523
kassel@jumpers.de
www.jumpers.de
IBAN: DE18 5205 0353 0002 2152 91

## Lichtmoment

Während der „Ökowoche“ in den Osterferien sammelten die Kinder fleißig Müll in unserem Stadtteil. Dabei entdeckten sie zwischen Büschen einen kaputten Spielzeugautomaten, der offenbar weggeworfen worden war. Neugierig und mit vereinten Kräften brachten wir ihn zum Sternenhaus, um ihn abholen zu lassen – und die Überraschung war groß: Darin befanden sich tatsächlich noch ein paar kleine Spielzeuge! Die Kinder strahlten vor Freude, und eines von ihnen fragte begeistert: „Vielleicht ein Dankeschön von Gott, weil wir gerade etwas Gutes tun?“ Dieser kleine Lichtmoment zeigte allen: Wer aufmerksam ist, sich für die Umwelt und andere einsetzt, erlebt manchmal ganz unerwartete Freude – und lernt, dass Engagement oft belohnt wird, manchmal auf die wunderbarsten Arten.

# Stadtteilprojekt Kassel Bettenhausen



## Unser kleines, feines Jumpers Kassel-Bettenhausen

Jahrelang führte mich mein Weg zur Arbeit durch den schönen, aber auch sozial angespannten Stadtteil Kassel-Bettenhausen. Ich liebe es, beim Durchfahren für die Menschen und den Stadtteil zu beten, immer mit dem Wunsch verbunden, hier Jumpers zu verankern, wenn sich Türen auftun. Mitte 2025 öffneten sich Türen und Möglichkeiten und am 2. Oktober starteten wir Jumpers Bettenhausen. Die Räume sind mit 60qm wirklich nicht groß, aber sie haben sich für viele Kinder und Erwachsene schnell zu einem zweiten Zuhause entwickelt. Jeden Tag finden Programme für Kinder statt, neben Angeboten im Bildungsbereich, auch Sport, Kreatives und Ausflüge. Innerhalb weniger Wochen entstand auch ein Draht zur Freien Evangelischen Gemeinde Kassel Ost und zur Pfadfinderarbeit. So cool, dass einige Kids schon die Weihnachtsfeier in der Gemeinde erlebten, während wir für die Eltern und andere Anwohner eine richtig schöne Weihnachtsfeier mit leckerem Essen, Weihnachtsliedern und Andacht gestalteten. Neben Jumpers ist auch Sempers, unsere Arbeit für ältere Menschen im Quartier, zweimal wöchentlich geöffnet, sowie im Winter unser Wärmeraum für Menschen mit Bedarf.

Ich liebe diese kleine, feine Arbeit, die auf wenigen Quadratmetern soviel Wertschätzung und Nächstenliebe ausstrahlt. Natürlich war auch hier erst die Frage, wie es finanziell wird – und wie so oft haben wir dank Gott und Menschen viel Rückenwind erfahren. So dürfen wir echter Segen sein in Kassel-Bettenhausen.

*Thorsten Riewesell*

## Kontakt

**Jumpers Kassel-Bettenhausen**
Leipziger Straße 213
34123 Kassel
Tel.: 0173 / 801 3750
info@jumpers.de
www.jumpers.de
IBAN: DE47 5206 0410 0000 8037 74





## Lichtmoment

Da sind wir erst seit Kurzem in Bettenhausen, und dürfen uns schon daran freuen, dass die Kids mit Begeisterung zu uns kommen und sich rundum wohl fühlen. Kinder wie Eltern lassen uns wissen, dass sie so froh sind, dass es Jumpers jetzt bei ihnen gibt. Was für eine schöne Bestätigung, diesen Schritt gemacht zu haben.





## Unsere Zentrale im Glöcknerpfad

Wir freuen uns sehr, dass wir seit September 2024 in den Räumen unserer neuen Jumpers-/Sempers-Zentrale, im Glöcknerpfad 46 in Kassel sein dürfen. Ein wichtiger Schritt, um die wachsende Arbeit begleiten und fördern zu können – und mittlerweile sind alle Büros gefüllt.
Hier findet sich die Verwaltung mit einem genialen Büroteam rund um Elena (Personalleitung), Mila & Ela (Buchhaltung) und Daggi (Office), aber auch mit Platz für unsere neue Dualstudentin Amelie (Fundraising) und unseren Leiter für Team- und Standortentwicklung Christian – und für mich.
Wir freuen uns, dass wir zudem einen Saal haben, in dem manche Schulungen und Treffen stattfinden, aber auch eine Sempers-Arbeit für ältere Damen aus der Ukraine ihren Platz mit regelmäßigen Veranstaltungen gefunden hat. Das Foto zeigt die Gruppe beim Besuch der Ostmann-Stiftung, die diese wertvolle Arbeit unterstützt.
Zudem lagern wir hier noch zahlreiche Sachspenden, u.a. Schlafsäcke und Kleidung für unsere Wärmestube, Spiele und Sportartikel.

## Lichtmoment

Ein bewegender Moment in unserer Hauptzentrale war, als Thorsten eines Morgens mit einer Spardose kam und erzählte, dass Clara sie ihm überreicht hatte. Vor Weihnachten hatte sie mit Straßenmusik und anderen Aktionen Geld für Jumpers gesammelt und sogar ihr Weihnachtsgeld von ihrer Oma dazugelegt.
Das sorgte bei uns allen für Gänsehaut. Auch wenn der Betrag keine Gehälter decken kann, hat Clara mehr gegeben als viele andere – einfach, weil sie Jumpers so toll findet.



Gerne laden wir euch ein, uns zu besuchen, in der Zentrale oder natürlich auch an einem unserer Standorte. Ihr seid herzlich willkommen!
*Thorsten Riewesell*

## Kontakt

**Jumpers Kassel - Zentrale**
Glöcknerpfad 46, 34134 Kassel
Tel.: 0561 / 8207 9580
buero@jumpers.de; www.jumpers.de
IBAN: DE47 5206 0410 0000 8037 74



# Als Stiftung mit Jumpers unterwegs



@ BrauerPhotos / Markus Nass for Hubert Burda Media

Ein Moment großer Freude und Wertschätzung für Jumpers: Die Auszeichnung mit der Goldenen Henne 2021 in Leipzig für Thorsten Riewesell und Viktoria Wenzel, mit Stefan Kobus (Chefredakteur SuperIllu) und Sabine Kamrath (Leitung Tribute To Bambi Stiftung)

## Jumpers – eine Erfolgsgeschichte

Jumpers ist für die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung seit zehn Jahren ein steter und verlässlicher Begleiter unserer Arbeit: Ob in Gera, Sassnitz oder jetzt in Döbeln – Jumpers geht dorthin, wo andere keine Perspektive sehen, um Kindern und Jugendlichen eine Chance auf eine positive Zukunft zu geben. Gesellschaftliche Herausforderungen begegnen uns überall und nehmen leider auch immer mehr zu. Umso wichtiger ist es, dass es Initiativen gibt, die nicht wegsehen. Als Förderstiftung können wir finanziell unterstützen, sind aber darauf angewiesen, dass es überhaupt jemanden gibt, der vor Ort Projekte aufbaut und Kinder und Jugendlichen in ihrer Problemlage hilft. Das erfordert Mut, Beharrlichkeit und sehr viel Geduld. Doch Jumpers meistert dies seit nun vielen Jahren auf beeindruckende Weise. Wann immer man an einem Ort nicht mehr weiter weiß, wie man benachteiligten Kindern und Jugendlichen unterstützen kann, hat Jumpers Ideen, die konkret die Situation verbessern – und dabei Spaß und Freude bereiten und gleichzeitig eine langfristige Perspektive schenken. Diese so wichtigen Angebote unterstützen wir sehr gerne! Das Engagement von Thorsten Riewesell und seinem Team ist bewundernswert und zeigt uns, was möglich ist, wenn wir gemeinsam Herausforderungen annehmen.
*Sabine Kamrath, Tribute to Bambi Stiftung*

## „Vielen Dank für den guten Bericht. Es ist herzerwärmend zu lesen, was Sie für die Kinder auf die Beine stellen."

*Hübner-Kennedy-Stiftung*

Wir freuen uns über die sehr gute Zusammenarbeit mit zahlreichen Förderstiftungen und dem gewachsenen Vertrauen in unsere nachhaltige Arbeit. Gemeinsam und auf Augenhöhe entstehen so grandiose Projekte, deren Erfolg wir gerne evaluieren und sichtbar machen. Nicht immer ist es leicht, Wirkung zu messen, aber wenn wir evaluieren, wie Kinder ihre Schulnoten und schulisch-beruflichen Perspektiven verbessern, wie Bewerbungen gelingen, Vandalismus abnimmt, Werte greifen und nachweislich Wertschätzung und Achtsamkeit im Quartier wachsen, dann wissen wir, dass unsere Arbeit ankommt und verändert. Sicherheit und Sauberkeit verbessern sich, gemeinsam werden die Herausforderungen angepackt und verändert.



Wir laden Stiftungen herzlich dazu ein, Jumpers und Sempers kennenzulernen und Partner einer *wunder*-vollen Bewegung zu werden.
*Thorsten Riewesell*



Ein gesegnetes Jahr liegt hinter Jumpers Merseburg, voller Erlebnisse und Inspiration: Uns wurde wieder einmal bewusst, dass Gemeinschaft trägt. Geprägt war unser Jahr von einer Vielfalt an Programm, Kindern und Personal. Das hat es besonders schön gemacht. Wir sind noch mehr zusammengewachsen und verbrachten wunderschöne Tage. Musikklänge, Tierparkbesuche, Bastelarbeiten, Tanzen, Theater und sportliche Workshops prägten unsere Wochen. Die Kinder erlebten neue Erfahrungen, entwickelten Teamwork bei erlebnispädagogischen Angeboten, lernten, wie viel Kraft in gemeinsamer Zusammenarbeit steckt, und sammelten Erinnerungen, die bleiben!

Besonders eindrucksvoll waren die zahlreichen Ausflüge und Projektwochen. Ein Höhepunkt war zweifellos unsere Sommerfreizeit an der Bleilochtalsperre. Die erste Kanufreizeit, das erste Zelten, das erste Floßbauen und Klettern – all das eröffnete neue Perspektiven, schärfte Teamgeist und stärkte das Selbstvertrauen. Die Gespräche, Geschichten aus der Bibel und das Miteinander haben bleibende Eindrücke hinterlassen. Die Kinder freuen sich schon riesig auf die nächste Freizeit – eine klare Bestätigung dafür, wie wichtig solche Erlebnisse sind. Dies möchten wir gerne wieder möglich machen, wofür wir Unterstützung benötigen.

Der Bedarf an Angeboten bleibt groß. Immer wieder kommt eine Vielzahl an Kindern in unseren Treff. Wir sehen, dass unsere festen Angebote wie Ma(h)lzeit und Lernzeit eine zentrale Rolle im Alltag einnehmen. Essen, Bildung, Austausch, Unterstützung sind unverzichtbar, damit sich jedes Kind bestmöglich entwickeln kann. Deshalb planen wir, unser Programm weiter auszubauen: Kinder sollen mehr Mitbestimmung beim Mittagessen und Snack haben, um kreative Entfaltung möglich zu machen.

2025 zeigte uns, wie viel Potenzial unsere Kinder haben, wenn Raum und Perspektiven ermöglicht werden. Ihre Unterstützung eröffnet uns, diese Potenziale zu fördern, Barrieren zu überwinden und Kindern Wert zuzusprechen. Wir blicken gespannt auf 2026 und freuen uns auf ein gesegnetes Jahr.

## Lichtmoment

Regelmäßig veranstalten wir Lesetage zusammen mit unseren Kindern. Am bundesweiten Vorlesetag lasen mehrere Unterstützende lebhaft aus den Büchern vor. Die Kinder hörten gespannt zu und zeigten großes Interesse an den historischen Persönlichkeiten der “Little People, BIG DREAMS” Reihe. Wie an dem Leben Beethovens, der seiner Musikkarierre trotz Schwierigkeiten bis zum Ende seines Lebens nachging. Dabei kamen bei den Kindern Fragen über ihr eigenes Leben auf: Was sind meine Träume? Wo liegen meine Stärken? Was kann ich erreichen? Zusammen suchten wir Antworten auf diese Fragen. Hier kann Jumpers sie unterstützen und ihnen Perspektiven für ihr eigenes Leben geben.



## Kontakt

Jumpers Merseburg
Emily Dietzel
Straße des Friedens 42
06217 Merseburg
Tel.: 03461 / 249 8447
merseburg@jumpers.de
www.merseburg.jumpers.de
IBAN: DE05 8005 3762 1894 1310 76

# Stadtteilprojekt Offenbach



## Erinnerungen, die bleiben

Können Sie sich noch an Ihre Klassenfahrten erinnern? Vielleicht nicht an jedes Detail – aber an das Gefühl. Genau solche Erinnerungen durften unsere Kinder Anfang 2025 kurz vor Ostern sammeln.

Unsere besondere „Klassenfahrt“ führte uns auf eine Jumpers-Fahrt nach Stadtallendorf. Mit zehn Kindern aus Offenbach und zwanzig Kindern aus Stadtallendorf erlebten wir drei Tage voller Spiel, Spaß und Gemeinschaft – ergänzt durch wertvolle Impulse rund um Ostern. Highlights waren der gemeinsame Schwimmbadbesuch und abwechslungsreiche Gruppenspiele im großen Indoorspielplatz. Besonders beliebt: Der Toberaum mit Boxhandschuhen und viel Platz zum Auspowern.

Auch in den Sommerferien war bei Jumpers viel los. Ausflüge zum Flughafen und in Museen, Spielplatzbesuche sowie kreative Bastelangebote sorgten für Abwechslung. Beim Sommerfest durften wir viele neue Familien begrüßen und gemeinsam ein Hoffnungsfestival feiern – mit Tischkicker, Kinderschminken, Candy Bar und Grillbuffet.

Nach den Sommerferien wurde Jumpers gemeinsam mit einer engagierten Mutter und dem gesamten Team umfassend renoviert. Neue Möbel und frisch gestaltete Räume sorgten für große Begeisterung bei den Kindern. Auch die Küche erhielt ein Makeover: Dank neuer Geräte kann das tägliche kostenlose Mittagessen nun noch gesünder und abwechslungsreicher zubereitet werden.

Die Weihnachtszeit rundete das Jahr stimmungsvoll ab – mit Aktionen auf zwei Weihnachtsmärkten und zwei liebevoll gestalteten Weihnachtsfeiern.

Der Blick nach vorn ist voller Vorfreude: Geplant sind neue Ferienangebote, kreative Bastelwochen, Übernachtungen vor Ort und – als Herzenswunsch – eine einwöchige Sommerfreizeit. Denn genau diese gemeinsamen Zeiten schaffen Erinnerungen, die bleiben, und machen einen echten Unterschied im Leben der Kinder.



## Kontakt


**Jumpers Offenbach**
Victoria Clark und Alisa Assi
Waldstraße 36
63065 Offenbach am Main
Tel.: 069 / 7921 2282
offenbach@jumpers.de
www.offenbach.jumpers.de
IBAN: DE11 5055 0020 0000 1991 92


## Lichtmoment

Die Jumpers-Lernstube: Es wird motivierend unterstützt; Hilfe zur selbstständigen Abwicklung der Schulaufgaben mit methodisch-didaktischer Umsetzung geboten. Mit Erfolg: das Versprechen an unsere Kinder, bei einer Arbeit mit Note 1 eine süße Kleinigkeit zu bekommen, sprengt unseren Süßigkeitenvorrat. Ganz besonders aber fällt Hunapreet auf: Sie hat hier Lesen gelernt – deutlich und flüssig. Das begeisterte alle, sie, ihre Eltern und ihre Lehrer. „Mama, ich kann jetzt richtig gut lesen“, sagt sie an einem Nachmittag – und sie lächelte dabei. Die Mama lächelt auch; sie ist stolz, sagt sie und umarmt ihre Tochter.



Wir sitzen mit den Kindern beim Mittagessen. Es kommt die Frage auf: „Wie lange darf man denn zu Jumpers kommen?“ Wir Mitarbeiter blicken uns kurz an: „Na, bis 18 Jahre so ungefähr.” Kurze Pause. Ein Achtjähriger reist die Arme hoch: „Ich kann noch 10 Jahre zu Jumpers kommen.” Es bewegt uns immer wieder zu spüren, was für ein Schatz Jumpers im Leben vieler unserer Kinder ist. Ja, seit 10 Jahren sind wir nun schon mitten im Viertel ein Ort, an dem man einfach ankommen kann, Wertschätzung und Unterstützung erlebt. Viele der Kinder haben für ihr kurzes Leben schon so viel Schweres zu tragen – wir erleben jeden Tag, was es mit den Kindern macht, Flucht, Vernachlässigung oder Armut zu erleben. Was für ein Lächeln, wenn sie bei uns einen Geburtstagskuchen backen dürfen oder erzählen, dass sie eine bessere Note geschrieben haben, weil ein Mitarbeiter mit ihnen geübt hat.

Im April haben wir mit vielen Gästen und Unterstützern auf 10 Jahre Jumpers Salzgitter zurückgeschaut. Wir konnten von so manchem positiven Weg hören, den Kinder aus den ersten Jumpers-Jahren heute mutig und selbstständig gehen. Serda, die eine Ausbildung bei der DHL macht, Luci, der mit Leidenschaft bei Jumpers auf dem Bolzplatz gekickt hat und es über Eintracht Braunschweig bis zum HSV geschafft hat und dort nun in der U19 spielt ... im Sommer war er da und hat mit unseren Jungs Fußballtricks geübt. Was für eine Ermutigung.

## Kontakt

**Jumpers Salzgitter**
Markus Gruner, Benjamin Speitelsbach
Neuer Mühlenweg 7
38226 Salzgitter - Lebenstedt
Tel.: 05341 / 572 8277
salzgitter@jumpers.de
www.salzgitter.jumpers.de
IBAN: DE81 2505 0000 0152 0391 52

## Lichtmoment

„Jumpforkids” – Für Salzgitter hatten wir uns das Ziel gesetzt, bis Weihnachten 100.000 Hoffnungssprünge für Kinder in Salzgitter zu sammeln. Ist das möglich? Ende September starteten wir und am 9. Dezember war es geschafft! Der Bürgermeister sprang mit, ein Polizist, eine Fußballmannschaft … Das Wundervolle ist: Viele unserer Kinder sind inzwischen begeisterte Springer und konnten damit selbst etwas beitragen, um IHR Jumpers zu unterstützen. Ich habe ein 6-jähriges Mädchen vor Augen: Anfangs schaffte sie keinen Sprung, doch sie blieb dran und jetzt springt sie mehrere hundert an einem Nachmittag und strahlt dabei heller als jeder Stern. Sie hat etwas Neues gelernt! Einfach stark.



Und auch weiterhin setzen wir uns dafür ein, die schulischen, sportlichen, musikalischen und kreativen Fähigkeiten der Kinder bei uns zu entdecken und zu fördern. Highlights dabei waren die Talentshow, für die wochenlang geübt wurde, die Ferienaktionswochen und unsere starke Sommerfreizeit auf dem Wohldenberg. Bei einem Spiel bekamen vier unserer sonst so coolen Jungs die Aufgabe, ein Liebesgedicht über Jumpers zu schreiben. Erst einmal wollten sie nicht, aber dann setzten sie sich zusammen. Nach wenigen Minuten trugen sie ein paar sehr persönlichen Zeilen vor, was Jumpers ihnen bedeutet. Wow.

Jeden Tag neu ermutigen wir unsere Kinder mit Worten und Taten, das „Ja” über ihrem Leben zu erkennen, damit sie mutig und gestärkt ins Leben gehen.



SALZGITTER

Job-Erfolg dank Jumpers

...der- und Familienzentrum hilft Kindern, Barrieren zu überwinden. Zerda Gülsahin war von Anfang an ...

...iblinger

...Ich war seit Tag zwei ...hlt Zerda Gülsahin ...bindung zum Kinder ...zentrum Jumpers. Das ...ete, um insbesondere ...rn zu helfen. Damals, ...015, war Gülsahin elf ...reundin gab ihr den ...was Neues!" Das ...dem in Lebens- ...dene, offene ...brachte in ...n viel Zeit ...die 21-Jäh- ...bildung zur ...eich abzu- ...richt sie über ...r das Kinder- ...um geholfen hat ...ne für die Zukunft

...zeitter will Jugend-

## „Echte Chancengleichheit wird es wohl nie geben, aber wir verringern die Chancenarmut und ermöglichen echte Perspektiven!“

*Thorsten Riewesell*

Der Satz „Herkunft bestimmt Zukunft!“ hat wenig an Wahrheit verloren. Dreiviertel der Kinder, die in Armut (SGBII-Bezug) aufwachsen, bleiben auch als Erwachsene abhängig von Transferleistungen. Doch das Problem fängt früher an. Viele Kinder kommen schon mit mangelhaften Sprachkenntnissen zur Schule und verlieren früh den Anschluss. Der Anteil der Kinder, die in der 4. Klasse nicht ordentlich lesen oder schreiben können, ist weiter gewachsen. Fehlende Unterstützung aus dem Elternhaus und weniger Möglichkeiten und Mittel, um bildungsmäßig aufzuschließen, kommen hinzu. Jumpers ermöglicht kostenfreie Nachhilfe, Hausaufgabenbetreuung, aber auch Sprach- und Leseförderung. Wir erleben konkrete Fortschritte und feiern jede Notenverbesserung, jede gelungene Versetzung oder erfolgreiche Bewerbungen. In unseren Jobcoachings und Mentoring-Beziehungen ermöglichen wir regelmäßigen Austausch, Unternehmensbesuche und Praktika und „feuern“ unsere Jugendlichen an, ihren beruflichen Weg zu gehen. Der Dank geht dabei vor allem an unsere ehrenamtlichen Mentoren, aber auch an Unternehmen, die die Tür für unsere „Kids“ öffnen und nicht nur auf Schulnoten sehen, sondern auch auf das, was der eine und die andere geschafft hat trotz schwieriger Umstände. Als Jumpers werden wir nie Chancengleichheit erreichen, aber wir machen einen Unterschied bei jedem Einzelnen, den wir begleiten, fördern und stärken. Danke an alle Schulen, Unternehmen und Jobcenter, die mit uns gemeinsam dem Einzelnen Zukunft eröffnen.







Seit unserem Neustart am 1. August 2025 ist bei Jumpers Sassnitz wieder Leben eingezogen. Mit viel tatkräftiger Hilfe konnten wir die Räume schnell herrichten und ein neues Wochenprogramm starten. Unser Angebot umfasst kreative Montagsaktionen, warme Mahlzeiten und Lernhilfe an Dienstagen und Donnerstagen, sowie mittwochs einen Zumba-Kurs für Mädchen und anschließend den Jugendtreff ab 12 Jahren. Unter der Woche finden außerdem verschiedene Sportaktionen statt. Täglich kommen 30–55 Kinder und Jugendliche – Highlights waren unsere KidsParty und der Puppenworkshop.

Im kommenden Jahr möchten wir unsere Teenager-Kleingruppe weiter ausbauen, da das Interesse stetig wächst. Ein Traum wäre zudem ein Pfadfinder-/Ranger-Angebot – besonders weil viele unserer sehr aktiven und bewegungsfreudigen Kinder von einem solchen strukturierten Outdoor-Programm enorm profitieren würden. Aktuell fehlen uns dafür jedoch sowohl Mitarbeitende als auch finanzielle Mittel. Trotzdem bleiben wir dran und suchen Wege, solchen Herzensprojekten langfristig Raum zu geben. Auch eine mobile Soccer-Anlage wäre eine wichtige Investition für unsere Arbeit.

## Lichtmoment

Ein besonderer Lichtmoment war zu sehen, als viele Kinder nach der langen Pause wieder voller Freude zu uns kamen und wie dankbar viele darüber waren, dass Jumpers endlich wieder geöffnet hat.

Berührend war auch die Entwicklung einer kleinen Gruppe Jugendlicher, die anfangs sehr herausfordernd war. Durch klare Strukturen und offene Gespräche begannen sie, ihr Verhalten zu reflektieren und Verantwortung zu übernehmen. In einer turbulenten Woche stellten sie sich sogar aktiv auf die Seite des Teams und halfen, eine gute Atmosphäre zu sichern.

Eine dieser Jugendlichen hat sich so positiv entwickelt, dass sie heute zu unseren verlässlichsten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen gehört – und inzwischen regelmäßig an unserer Teenager-Kleingruppe teilnimmt.




## Kontakt

**Jumpers Sassnitz**
Mike Milde
Rügener Ring 37
18546 Sassnitz
Tel.: 0172 / 253 4091
sassnitz@jumpers.de
www.sassnitz.jumpers.de
IBAN: DE85 1505 0500 0102 0931 80

# Stadtteilprojekt Schwerin



Stühle rücken, der Tischkicker ist im Dauereinsatz und die letzten Kinder beugen sich konzentriert über ihre Hausaufgaben. Aus der Küche hört man das rhythmische Klappern der Töpfe. Vor der Tür rollt der Ball, begleitet von fröhlichem Gelächter, über den Hof. Drinnen lassen einige Kinder mit Tusche und Pinsel kleine Kunstwerke entstehen. Es ist einer dieser ganz normalen und gleichzeitig ganz besonderen Nachmittage bei uns. Getragen von lebendigem Miteinander, ehrlicher Nähe und dem sicheren Gefühl, hier gut aufgehoben zu sein, dürfen wir seit 2019 bis zu 50 Kinder und Jugendliche täglich begrüßen. Hier zählt nicht, wer zuerst durch die Tür huscht oder als Letzter geht. Was wirklich zählt, ist das gegenseitige Vertrauen. So steckt zum Beispiel Amela ihren Kopf durch unsere Tür mit dem kurzen Anliegen, nur mal vorbeizuschauen und uns von Schule, zuhause und all dem, was einem 13-jährigen Mädchen ebenso alles auf dem Herzen liegen kann, zu erzählen. Nach dem Wasserschaden im vorletzten Jahr können wir uns seit letztem Sommer wieder in den Jugendraum zurückziehen. Hier darf sie aller Emotionalität, im wahrsten Sinne, einen Raum geben. Für uns ist es ein echtes Privileg, an dem Leben dieser Heranwachsenden Teil haben zu dürfen. Als Amela und ich nach unserem Beisammensein den Gruppenraum betreten, wandelt sich Amelas kurzer Besuch doch zu einem längeren Aufenthalt. Denn heute gibt es zur Ma(h)lzeit, unserem Essensprojekt, Pfannkuchen. Der Duft von leckerem Essen, der Gemeinschaft, unserer Hilfe bei Hausaufgaben und die gemeinsamen Spiel & Spaß-Zeiten bietet für jeden von ihnen eine Möglichkeit, ein Teil des Ganzen zu sein. Auch wenn sich für Amela dieser Tag noch zu etwas Gutem gewendet hat, gehen viele Kinder nach solchen Momenten wieder mit einem unsichtbaren Rucksack voller Sorgen nach Hause und ohne mehr finanzielle sowie personelle Ressourcen können wir nicht all jene erreichen, die unsere Unterstützung dringend brauchen.

## Kontakt

**Jumpers Schwerin**
Adelina Klingsieck
Komarowstraße 26
19063 Schwerin
Tel.: 0385/ 2009 6353
schwerin@jumpers.de
www.schwerin.jumpers.de
IBAN: DE62 1405 2000 1711 4997 37

## Lichtmoment

Ein leiser, berührender Lichtblick zeigte sich bei einer Nachtwanderung in einem Moment der Nähe, als ein Kind zu uns sagte: „Adelina, ich bin schon ganz wirr im Kopf, weil ich nicht verstehe, kennen sich Gott und Allah? Wohnen die zusammen im Himmel? Haben die denn beide Platz?“ In dieser ehrlichen und kindlichen Frage lag großes Vertrauen. Sie machte sichtbar, dass unsere Kinder sich bei uns sicher fühlen und ihre inneren Gedanken und Zweifel teilen dürfen. Unabhängig von Herkunft, Religion oder Weltanschauung ist unsere Einrichtung ein Ort des Zuhörens, des gegenseitigen Respekts und des gemeinsamen Lebens, an dem Vielfalt nicht trennt, sondern verbindet.





„Das crazy“ – Das Jugendwort des Jahres macht sich gut auch im Rückblick auf unser Jahr im ConAct Familienzentrum in Stadtallendorf: Wir staunen, wie viele Aktionen, Ausflüge und Erlebnisse in 365 Tage passen.
Mit einem kleinen Team, aber mit großer Motivation, sind wir in das neue Jahr gestartet und haben manche Angebote weiterentwickelt: So hat sich ein wöchentlicher Teenie-Tag etabliert, an dem die Jugendlichen die Räume für sich einnehmen dürfen: Ob zum Boxen, Kochen, Tischtennis oder Mario Kart spielen – immer mehr Teens sind regelmäßig da und wir merken, wie sich Beziehungen aufbauen und wir als Team ein offenes Ohr, Berater oder auch mal Streitschlichter sein können.
Auch das Elterncafé entwickelt sich weiter: Nachdem immer wieder vor allem Mütter Unterstützung beim Deutsch lernen suchen, entsteht eine kleine Lerngruppe. Während die Kinder an den Spielgeräten beschäftigt sind, bringen sie ihre Hausaufgaben aus dem Deutschkurs mit und zusammen wird gelernt. Denn oft fehlt es nicht an Wille, aber an Zeit und vor allem an Kontakten, mit denen man seine Deutschkenntnisse praktisch anwenden kann und so Sicherheit entwickelt.

## Kontakt

**„ConAct“ Jumpers Stadtallendorf**
Josua Lührs, Rebekka Köhler
Schlesierstraße 30
35260 Stadtallendorf
Tel.: 06428 / 929 8196
stadtallendorf@jumpers.de
www.stadtallendorf.jumpers.de
IBAN: DE86 5309 3200 0006 7438 70

Neben den regelmäßigen Angeboten für Kinder und Familien zu Schulzeiten durften wir auch 2025 in jeden Ferien Highlights feiern: So starteten wir in den Weihnachtsferien bereits mit heiß ersehnten Übernachtungen für die verschiedenen Altersgruppen. In den Osterferien kam für eine Mini-Freizeit Jumpers Offenbach zu Besuch. Und der Sommer war ein bunter Wirbelwind aus 11-Meter-Schießen und Fußballturnieren, lebensgroßen Seifenblasen in der Experiminta, Muskelkater durch die Trampolinhalle und bunten Händen beim Slime herstellen oder Kinder schminken.
Das größte Highlight ist aber sowohl für Kids und Teens, dass im September wieder zwei BFDler als Verstärkung zum Team dazugestoßen sind. So können wir mehr schaffen von dem, was uns wichtig ist: Momente, in denen Kinder gesehen und gehört werden!
So starten wir gerne in das neue Jahr und freuen uns auf ein neues Jahr voller Lichtmomente.





## Lichtmoment

„Du bist nicht dumm – Fehler sind voll normal!“
Es ist Kids-Übernachtung in den Ferien und wir spielen ein Theaterstück vor: Ein Kind hat sich an der Tafel bei einer Matheaufgabe verrechnet und ist frustriert: „Ich kann sowieso nichts, ich bin zu dumm dafür.“ Diese Reaktion auf einen Fehler erleben wir leider bei vielen Kindern im Alltag. Deshalb wollen wir sie mit dem Theaterstück hinterfragen und zeigen: Ihr könnt so viel mehr schaffen, als ihr denkt. Glaubt an euch!
Umso schöner, als die gespannte Stille mitten im Theaterstück dann von diesem ermutigenden Ausruf eines Kindes unterbrochen wurde. So ein Miteinander wollen wir prägen!

# Neue Stadtteilprojekte



Es steckt in der DNA von Jumpers: Jumpers möchte stabil weiter wachsen, um noch mehr Kindern und Familien nachhaltige Hilfe und wertvolle Förderung zu ermöglichen. Warum? Ganz einfach: Die soziale Not in Deutschland war schon im Gründungsjahr von Jumpers hoch, aber mehrere Ereignisse und Komponenten haben die Not weiter verstärkt. Die Pandemie hat enorme Auswirkungen auf viele Kinder und Jugendliche gehabt, die sich bis heute auswirken. Die Schulen wurden immer stärker überlastet, auch durch zusätzliche Inklusions- und Integrationsmaßnahmen, sowie durch Ganztagsbetreuungen, die kaum abgedeckt werden können. Entsprechend zeigen viele Studien ein Absinken bei den schulischen Leistungen. Kinder kommen mit mangelnden Sprachkenntnissen in die Schule und selbst in der vierten Klasse können sehr viele nicht ordentlich schreiben und lesen. Hinzu kommen die globalen Krisen, die sich in den Ängsten vieler Kinder widerspiegeln; eine zunehmende Macht sozialer Medien und natürlich eine zunehmende wirtschaftliche Flaute mit zahlreichen insolventen Unternehmen und Kommunen, sowie mit steigenden Kosten, die es auch sozialen Hilfsorganisationen schwer machen, zu überleben. Schließlich fallen auch große Partner, wie die Landeskirchen zunehmend weg. Allein hier in Hessen schließt die Evangelische Kirche Kurhessen-Waldeck in den nächsten zwei bis drei Jahren 70 % ihrer Kirchen, Gemeinde- und Pfarrhäuser und viele soziale Dienste der Kirche fallen weg oder werden eingeschränkt.

Trotzdem wächst Jumpers seit Jahren, weil wir glauben und überzeugt sind, dass wir gerade in der wachsenden Not nicht weniger, sondern mehr gebraucht werden und investieren müssen. Ohne ein starkes Netzwerk und Gottvertrauen wäre das nicht möglich. So planen wir nicht nur den Fortbestand unserer jetzigen Zentren, sondern auch den Aufbau neuer Hoffnungsorte in Chemnitz und Hamburg.



In Hamburg Kirchdorf-Süd (Wilhelmsburg) arbeiten wir zusammen mit der Kirche (eine Kirche, die investieren will!), mit der Wohnbaugesellschaft SAGA und dem Hamburger Jugendverband, die uns eine Stelle finanzieren. Wir haben gute Kontakte ins wunderschöne Hamburg und freuen uns, im Frühsommer 2026 richtig loszulegen. Wer uns unterstützen kann, ist herzlich willkommen als Spender, Ehrenamtlicher, „Türöffner“ oder Beter. Gerne senden wir euch weitere Infos zum Projekt in Hamburg zu (info@jumpers.de).



In Chemnitz planen wir den Start für Herbst 2026. Hier werden wir voraussichtlich im „Heckert-Gebiet“ und zusammen mit der TAG Wohnen beginnen. Auch hier freuen wir uns auf Unterstützer, die uns Starthilfe und Rückenwind geben.

Wir bekommen monatlich ca. zwei bis drei Anfragen, ob wir nicht auch in diesen oder jenen Ort kommen könnten. Ganz ehrlich, fast überall und längst nicht mehr nur in Großstädten gibt es zum Teil große Nöte und soziale Herausforderungen. Wir prüfen jede Anfrage. Wird es konkreter, starten wir eine Sozialraumanalyse, die den Bedarf klärt, aber auch die Ressourcen (Räume, Mitarbeitende, Unterstützer) abfragt. Erst dann fällt die Gesellschafterversammlung die Entscheidung, ob wir den nächsten Schritt wagen.

Gerne können auch Stiftungen, Großspender oder Unternehmen sowie Gemeinden auf uns zukommen, wenn Sie ein konkretes Stadtteilprojekt mit uns starten wollen.



Jumpers
Jugend mit Perspektive

*Noch heute etwas für morgen tun*

# *Mein Testament schenkt Kindern Zukunft*

## *Wirkung entfalten und Zukunft gestalten*

Als Christen glauben wir, dass der Tod nicht das letzte Wort hat, sondern Gottes Gegenwart und Ewigkeit uns erwarten. Kein Geld der Welt, der Glaube allein, öffnet die Tür. Zugleich kann unser Geld echten Wert erhalten, wenn es investiert wird in das Leben von Menschen, die unsere Hilfe brauchen.

2010 haben wir Jumpers – Jugend mit Perspektive gegründet und innerhalb der letzten Jahre in sieben Bundesländern christlich-soziale Familienzentren eröffnet. Jedes einzelne in einem sozialen Brennpunkt mit einer hohen Quote an Kinderarmut und Migration. Hier können Kinder kostenfreies gesundes Essen bekommen, Lern- und Sprachförderung erhalten und viele Workshops wahrnehmen, sowie an christlichen Veranstaltungen und Freizeiten teilnehmen.

Diese Arbeit wird kaum von Kommunen gefördert und braucht die Unterstützung von Menschen, denen die Zukunft unserer Familien, Quartiere und Städte am Herzen liegt.

**Geben Sie Ihrem Geld einen echten Wert und verändern Sie das Leben von benachteiligten Kindern in Deutschland.** Ermöglichen Sie Ihnen mit Ihrer Unterstützung, dass sie ihre schulisch-berufliche Perspektive verbessern und christliche Werte und Inhalte aufnehmen.

Deshalb haben wir eine kleine Broschüre erstellt, die Ihnen helfen soll, sich mit dem eigenen Testament auseinanderzusetzen. Nicht mit Furcht, sondern mit der Chance, etwas weitergeben zu dürfen.

Gerne senden wir sie Ihnen kostenlos zu. Anfragen an:

**Jumpers Kassel - Zentrale**
Glöcknerpfad 46
34134 Kassel
Tel.: 0561 / 8207 9580
buero@jumpers.de

*Ihre Spende bringt Licht ins Dunkel!*

## Buchempfehlung

"Und wo wir gerade beim Thema Stadtteilentwicklung sind: Deutschlandweite Stadtteilprojekte, die Spaß machen, in denen Kindern und ihren Familien als Subjekte begegnet wird, in denen sie wertgeschätzt und in gestaltete Gemeinschaften eingebunden werden, finden Sie beispielhaft bei der Initiative "Jumpers"."

Neurobiologe Dr. Dr. Gerald Hüther über Jumpers in seinem Buch # Education for Future




# LASS' DEIN SPRINGEN GEGEN KINDER-ARMUT!



## Jump for Kids –
### die Benefiz-Challenge gegen Kinderarmut

Seit Jumpers diese Mitmach-Challenge gestartet hat, haben sich schon viele Schulen, Vereine, Gemeinden und Unternehmen beteiligt. Jeder Hoffnungssprung bewirkt echte Hilfe und gemeinsam macht es richtig Spaß!!

Schaffen wir bundesweit und bis zum 10. Juli 2026 insgesamt 1.000.000 Sprünge, die mit je 10 Cent gesponsert werden?

Jetzt als Unternehmen, Verein, Schule, Gemeinde oder als Einzelspringer teilnehmen und Kindern einen echten Sprung im Leben ermöglichen.

- Challenge annehmen und Mitspringer finden.
- Sponsoren finden, die mindestens 10 Cent pro Sprung spenden.
- Gesammelte Sprünge und einen kleinen Aktionsbericht und/oder Video an presse@jumpers.de. Euer Erfolg wird auf Social Media gepostet.
- Eure Spende überweisen an:
  Jumpers | IBAN: DE47 5206 0410 0000 8037 74 |
  BIC: GENODEF1EK1 – VWZ: JFK
- Mitfreuen und erleben, was eure Aktion und Spende bewegt!

www.jumpforkids.de

# Sempers

## Senioren mit Perspektive



Ich bin erschrocken, wie wenig die Herausforderungen im Alter in der Gesellschaft thematisiert und Förderprogramme unterstützt werden, obwohl immer mehr Menschen immer länger leben. Manchmal ploppen Themen wie „Altersdepression“ auf, wenn z.B. ein ehemaliger Chef von Trigema sich nicht mehr gebraucht fühlt und sein Leben beenden möchte. Auch Berichte über Armut im Alter machen kurzzeitig betroffen oder eine steigende Einsamkeit im Alter. Aber schaut man auf bestehende Förderprogramme oder Stiftungen, so orientieren sich nur wenige an diesen Herausforderungen.

Auch wir bei Jumpers hatten die Herausforderungen lange nicht im Blick. Bis eine Dame vor acht Jahren in einem „unserer“ Wohnquartiere verstarb und es niemand über drei Wochen lang bemerkte. Das tat weh. Wie kann es sein, dass jemand so einsam und unbemerkt stirbt? Aus Schmerz wurde ein neues Werkzeug, um Not zu verändern. Wir gründeten den Verein Sempers – Senioren mit Perspektive, der mittlerweile in Hagen, Kassel, Erfurt, Schwerin, Merseburg, Döbeln und Sassnitz aktiv ist. In Sempers-Cafés kommen ältere Menschen zu Austausch, Gemeinschaft, Workshops und Veranstaltungen zusammen.

Auch christliche Andachten und Gebete haben ihren Platz. Zudem möchten wir mit den „Sempers-Engeln“ Besuchsdienste einrichten, in denen von Einsamkeit betroffene Menschen besucht werden und zurück in Gemeinschaft geführt werden. Besonders großartig sind gemeinsame generationsübergreifende Programme von Jumpers und Sempers, in denen zusammen gekocht, gefeiert, gespielt oder gebastelt wird.

Leider gibt es für diese Programme wenig Unterstützung. Umso mehr bitten wir um eure Gebete, Spenden und vielleicht auch Mitarbeit, z.B. als Sempers-Engel.

DANKE!

## Kontakt

**Sempers-Senioren mit Perspektive gGmbH**

Thorsten Riewesell (Geschäftsführer)
Glöcknerpfad 46, 34134 Kassel
info@sempers.org
www.sempers.org
Tel.: 0173 / 801 3750
Spendenkonto:
Sempers – Senioren mit Perspektive gGmbH
IBAN: DE76 5205 0353 0011 8197 69



# Von Jumpers zum HSV







## Von Jumpers zum HSV – ein Interview mit Luki, Spieler in der U17 beim HSV

**In dem Jumpers-Film „Say no to racism“ hast du vor Jahren schon eine wichtige Rolle gespielt. Weißt du noch, wie alt du da warst und wie deine Zeit bei Jumpers in Salzgitter begann?**

*Ich kann mich noch genau an die Zeit und den Film erinnern. Ich war damals 9 oder 10 Jahre alt. Meine Zeit bei Jumpers hat so begonnen, dass ich bei Jumpers nebenan auf dem Bolzplatz war. Auf dem Weg nach Hause wurden wir vom ersten Projektleiter damals auf der Straße angesprochen, dass hier bald ein neues Kinder-Familienzentrum eröffnen würde. Er hat uns schon mal die Räume gezeigt und so waren meine Freunde und ich gleich von Anfang an bei Jumpers dabei.*

**Was hast du am liebsten bei Jumpers gemacht?**

*Ich hab sehr gerne Tischtennis gespielt oder auch Airhockey. Es gab viele Sachen, die ich gemocht habe; ich konnte meine Zeit dort vielfältig nutzen. Ab und zu habe ich auch einfach mit den Mitarbeitern geredet oder war auf dem Fußballplatz, der nebenan ist, mit anderen Kindern, die auch bei Jumpers waren und auch mit den Mitarbeitern.*

**Wie konnte dir Jumpers auf deinem Weiterweg helfen – sportlich, aber auch persönlich?**

*Ich habe mich bei Jumpers sehr wohlgefühlt. Ich habe auch schon früh angefangen mit Fußball spielen und war damals erst zwei Jahre bei Fortuna Lebenstedt im Verein. Und dann bin ich sehr bald schon zu Eintracht Braunschweig gewechselt ins Nachwuchszentrum in die U12. Da wurde es stressig mit dem Training und der Schule. Deswegen war Jumpers für mich ein sehr guter Ort, wo ich mich mit meinen Freunden treffen konnte und Spaß haben konnte. Alles andere mal ausblenden, auch den sportlichen Druck und Probleme in der Schule. Für mich war es wie ein zweites Zuhause; dort hab ich mich sehr wohlgefühlt. Ich habe mich sehr gut mit den Mitarbeitern verstanden.*



**Wie ging deine sportliche Karriere weiter und was machst du heute?**

*Bis zur U16 habe ich bei Eintracht Braunschweig gespielt und bin dann in die B-Jugend (U17) zum HSV gewechselt. Dort spiele ich bis heute und alles läuft, wie ich es mir vorgestellt habe.*

**Was sind deine weiteren sportlichen und persönlichen Ziele für dein Leben?**

*Mein Ziel ist es, Fußballprofi zu werden, um vielen Leuten auch in Salzgitter helfen zu können, um meine Heimat Salzgitter noch schöner zu machen. Ich würde gerne einen neuen Fußballplatz bauen oder den Bolzplatz erneuern oder auch Jumpers helfen.*

**Wenn du an deine Zeit bei Jumpers denkst, was wünschst du den Kids, die heute dort groß werden?**

*Ich wünsche den Kindern, die jetzt bei Jumpers groß werden, dass sie genauso viel Spaß haben wie ich früher hatte und dass sie einfach die Zeit genießen, denn umso älter man wird, desto weniger Zeit hat man, um zu Jumpers zu gehen. Was ich ihnen von Herzen mitgeben will, ist, dass nichts unmöglich ist. Ich glaube nicht, dass jemand damals gedacht hätte, dass ich aus Salzgitter es zum großen HSV schaffe. Wie oft gab es das schon? Man muss einfach dran glauben und Spaß haben, bei dem, was man macht, hart trainieren und dann schafft man das schon.*



# Jumpers-Film „Bauchgefühle“ mehrfach international ausgezeichnet

Eine engagierte Gruppe von Kindern mit unterschiedlichen Migrationshintergründen, die regelmäßig an den Angeboten von „JUMPERS – Jugend mit Perspektive Erfurt“ teilnehmen, brachte mit viel Begeisterung ihre Talente in das Schauspieltraining und den Filmdreh ein.

## Ein kreativer Start

Zum Auftakt des Projekts wurden alle der insgesamt ca. 50 Jumpers-Kinder und Jugendlichen am Standort in Erfurt ab Schulalter gefragt, ob sie Interesse hatten, an dem Projekt teilzunehmen. Wer sich für Schauspiel und Filmdreh begeistern konnte, meldete sich. Eine Woche später fand das erste Treffen statt, bei dem die Kinder durch spielerische Improvisationsübungen zeigen konnten, welche Themen sie besonders bewegten. Schnell zeigte sich, dass TikTok-Tänze für viele eine große Rolle spielten, während in den improvisierten Sketchen immer wieder Themen wie Ausgrenzung, Mobbing und Versöhnung aufgegriffen wurden. Jedes Kind entwickelte anschließend eine eigene Rolle mit Namen, Charakterbeschreibung und einem besonderen Gegenstand, der die Figur symbolisieren sollte. Diese kreative Vorarbeit half, die Geschichte des Films auf die Ideen der Kinder abzustimmen.

## Schauspieltraining und Vorbereitung

In der folgenden Woche kam eine Schauspielerin und Kindercoach hinzu, die gemeinsam mit der Regisseurin das Schauspieltraining für die Kinder anleitete. Durch gezielte Gruppenübungen wurden Kreativität, Ausdrucksstärke und Gemeinschaftssinn gefördert. Die Kinder erprobten verschiedene Emotionen wie Freude, Trauer, Wut und Langeweile und präsentierten ihre Darstellungen gegenseitig.

Die Begeisterung war so groß, dass auch Kinder, die sich zunächst nicht für den Film gemeldet hatten, am Schauspieltraining teilnehmen wollten. Das Angebot des Trainings wurde daraufhin erweitert, um möglichst vielen Kindern die Teilnahme zu ermöglichen.

Die Geschichte des Films „Bauchgefühle“ entstand in enger Zusammenarbeit mit den Kindern, die sich für den Filmdreh gemeldet hatten. Themen wie Kinderarmut, soziale Ausgrenzung und die Möglichkeit zur Versöhnung spielten dabei eine zentrale Rolle.

## Dreharbeiten und Herausforderungen

Nach den erfolgreichen Dreharbeiten gab es einen gemeinsamen Abschluss, bei dem die Kinder ihren Einsatz und ihr Schauspiel noch einmal mit einem Gemeinschaftstanz von Cast und Crew feiern konnten. Besonders eines der Hauptdarstellerkinder zeigte sich emotional berührt und vergoss ein paar Tränen, da das aufregende Projekt nun leider zu Ende war.

Der fertige Film wurde bereits zweimal international ausgezeichnet und wird weiter auf Festivals gezeigt. Ebenso wird geprüft, ob der Film über eine Kurzfilmagentur oder ein offizielles digitales Bildungsportal für Schularbeit zu den Themen Kinderarmut, Ausgrenzung, Mobbing genutzt werden kann.

# KOMM INS JUMPERS-TEAM!

Erlebe ein unvergessliches Jahr als BFDlerIn in unseren Stadtteilprojekten. Gemeinsam schaffen wir Perspektiven für Kinder und Jugendliche in Deutschland.



**DEIN JAHR FÜR GOTT,**
**FÜR KINDER, MIT JUMPERS.**

Jumpers
*Jugend mit Perspektive*

www.jumpers.de